

Information über die Künstlerin Pauliina Heinänen aus Finnland

<https://pauliinaheinanen.com/>

Geboren 1992, lebt und arbeitet in Helsinki/ Finnland

Ausbildung:

2020

MA in Fotografie, Aalto University of Arts, Design and Architecture, Helsinki, Finnland

2015

BA Kultur und Kunst, Schwerpunkt Fotografie, Lahti Institute of Design, Lahti, Finnland

Einzel- und Gruppenausstellungen

seit 2014 in Finnland, Kolumbien und Slowakei, MARTA-Museum, Herford, u.a. in Deutschland

Preise und Stipendien (Auswahl)

2021

Photobook Award of the year 2020-finalist

One of The Most Beautiful Books of the Year 2020-honorary mention, Finnish Book Art Committee

The Finnish Cultural Foundation's Central Fund, working and project grant

2020

Arts Promotion Centre Finland, working grant

Aalto University, project grant

2019

Artist Association Viipuri, recognition award

2018

Arts Promotion Centre Finland, project grant

2018

Aalto University, project grant

Künstlerisches Werk:

Die Grundlage für die Arbeiten von Pauliina Heinänen sind eigene Fotografien. In einem mehrstufigen Prozess, in dem Zufall, Zeit und Bewegung eine wichtige Rolle spielen, bearbeitet sie diese fotografischen Bilder, sodass am Ende des Prozesses neue, eigenständige Bilder entstehen. Diese könnten allein aus der Fotografie nicht erwachsen.

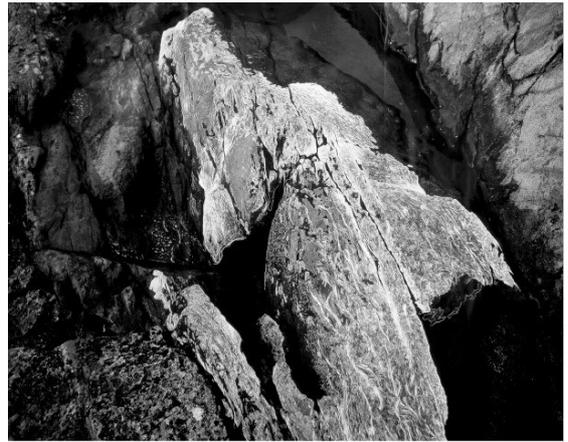
Eines ihrer Projekte, in dem diese künstlerische Methode zur Anwendung kommt, lautet „Katoava kasvio“, übersetzt „Die verschwindende Flora“. Heinänen reist an Orte, an denen vom Aussterben bedrohte Pflanzen wachsen, Pflanzen, die aus dem finnischen Ökosystem verschwinden werden. Heinänen fotografiert diese Pflanzen, stellt von den Fotografien Pigmentdrucke her und bearbeitet ihre Oberfläche in einem grafischen Verfahren so, dass an den bearbeiteten Stellen weiße Flächen erscheinen. „Je gefährdeter eine Pflanze ist, desto mehr schnitze ich aus dem Foto. Meine Gravur ersetzt das Grün auf den Fotos: Wo Grün sein sollte, ist Weiß zu sehen“, sagt die Künstlerin. Sie betrachtet ihre einzigartigen Arbeiten als ihre Art der Verabschiedung von der finnischen Natur, wie sie ihr bekannt ist, verbildlicht den Verlust.

In einem anderen fotografischen Werk befasst sich die Künstlerin mit dem Schicksal ihrer Großeltern als Kinder im 2. Weltkrieg. Die Erfahrung vom Verlust der Heimat und die Sehnsucht nach Heimat als Teil ihrer eigenen Identität macht Heinänen am Beispiel ihrer Großeltern in dem preisgekrönten Fotobuch „Auf dem Heimweg“ sichtbar. Während des 2. Weltkriegs wurden etwa 70 000 finnische Kinder vor allem nach Schweden geschickt, um dem Krieg zu entgehen.

Pauliina Heinänen leitet mit ihrer Kollegin Laura Kontiinen den Verein „Uumen“. Der Verein veröffentlicht Online-Texte, die von bildenden Künstlern zum Thema Kunst verfasst worden sind. Zudem möchte der Verein einen Beitrag zur größeren Wertschätzung der Arbeit bildender Künstlerinnen und Künstler leisten.

Dr. Uta Friederike Miksche, Kuratorin

Beispiele der Kunstwerke von Pauliina Heinänen



Tracing, 2018
engraving on a pigment print
102 x 152 cm



Sivellonvohkola, 2023
engraving on a pigment print, framed
20x27 cm



Ammosalmi, 2023
engraving on a pigment print, framed
20x27 cm



Sivellonvohkola, 2023
engraving on a pigment print, framed
20x27 cm



Sivellonvohkola, 2023
engraving on a pigment print, framed
20x27 cm